

Landgebietes
as dem jedes.
Vorsteher des
es Medicinal-
vern der Auf-
ten District. —
ten Abschnitt.)
zischulen.) Die
tritten.

bezirke getheilt.
Anstalten sind
rtlich Rechnung
ock mit Hön-
hude, Harosse-
7) Langenborn
u. Deputirten

ung ist in den
n; gegenwärtig
d. Koch, J. M.
hilipp, Baiken-
bst dem Wert-
ic. bilden die

Arme aus dem
Ecklanade 8,
die Vertheilung
jährlich, Oftern
J. Salzmann.

nt. Schulfrau:

essen Schotzger-
u. 40 Mädchen.
Rumbaum'sche,
Venusberg 29,
ir 100 Schüler,
für 80 Knaben
reinigt). 7) Die
es 17. Jahrhun-

ur 200 bis 250
t aus den Hren.
Dr. Ph. Hirsch,
g steht. B. Etc.:

1798, u. wird
tung der Anstalt
u. Legaten her-
mit dem neu er-
diesen Artikel),
unterricht in ihr
1 Kenntnissen in
nen, deutscher u.
richt, Singen u.
thätiger Mitwir-
zahlende Schüle-
Easeln, Karten u.
jährlich zwei Mal
d. J. Direction
ihren, Dr. Isler,
on 5 Damen. —
tischkeit des d. J.
e ist: D. D. May.
hamb. von 1815.)

n. Die erste, in
aben u. Mädchen,
i. den Lehrerinnen
renanstalt. — Die
stes Schulhaus in
n, in 6 Classen,

3 für Knaben u. 3 für Mädchen, von einem Oberlehrer, Hrn. J. D. C. Grabo, vier Schülfslehrern u. den erforderlichen Lehrerinnen für Handarbeiten unterrichtet. Das neue Schulhaus kann seiner zweckmäßigen Einrichtung wegen als Muster dienen. Hinter demselben befindet sich ein 40 [1] Fuß großer Spielplatz mit den erforderlichen Turnapparaten. — Den Vorstand für beide Schulen bilden der jedesmalige Patron der Vorstadt, der erste Pastor an der St. Pauli-Kirche, der Cassenverwalter der St. P.-A.-A. u. zwei vom Armencollegium erwählte Schulvorsteher.

Sonntagschule der englisch-reformirten Kirche. Vor 45 Jahren errichtet. Local in der Kirche am Johannisbollwerk.

Sonntagschulen. Seit 1825 besteht eine derselben in St. Georg, die seit 14. Sept. 1853 in eigenem Gebäude in der Stiftstraße, der Stiftskirche, gehalten wird. Als Filiale derselben existirt noch eine Sonntagschule in Varmbeck, für welche ein eigenes Gebäude auf dem für diesen Zweck angekauften Plage auf dem Holssteinischen Kamp im Jahre 1866 erbaut ist. Wegen der städtischen Sonntagschulen s. m. Verein für innere Mission.

Assicuranz-Verein oder Verein der hamb. Assicurateure. Bureau: in der Börse, Zimmer Nr. 18. Verein der hiesigen Assicuranz-Verollmächtigten u. Privat-Assicurateure zur Hebung dieses wichtigen Geschäftszweiges. Das Verzeichniß der Compagnien ic. findet man im 2ten Abschnitt unter A. (Seite 10), die Namen der Hren. Assicurateure im 3. Abschnitt (Seite 579).

Athenaeum. Das, ist eine Gesellschaft zum Zwecke literarischer u. geselliger Unterhaltung. Es bietet seinen Mitgliedern Lesezimmer, Bibliothek u. Conversationszimmer u. veranstaltet von Zeit zu Zeit Vorträge über Themata der Wissenschaft u. Kunst, so wie außergewöhnliche gesellige Zusammenkünfte. Zur ausgedehnteren u. besseren Erreichung dieses Zweckes hat das Athenaeum mit der patriotischen Gesellschaft u. dem architectonischen Verein betreffs der Les- u. Conversationszimmer u. der Bibliothek eine Vereinbarung geschlossen, welche die gemeinschaftliche gleichberechtigte Benutzung derselben für die Mitglieder aller drei Gesellschaften feststellt. Diese Räumlichkeiten befinden sich unter der gemeinsamen Bezeichnung „Vereinigte Gesellschaften“ im patriotischen Gebäude parterre u. bestehen aus 3 Les- u. 2 Conversationszimmern, nebst einer Wirthschaft, in der die gewöhnlichen Erfrischungen verabreicht werden. In den Lesezimmern werden die besten politischen-literarischen u. technischen Journale des In- u. Auslandes gehalten u. außerdem ein Büchertisch für die neuesten Erscheinungen der Literatur, durch welche auch die der Benutzung der Mitglieder täglich zugängliche Bibliothek eine stetige Bereicherung erhält. Der pränumerando zu entrichtende Jahresbeitrag der Mitglieder beträgt Et. 15 u. wird vom 1. Januar bis zum 1. Januar berechnet. Im Laufe eines Jahres eintretende bezahlen pro rata des Jahresbeitrages. Wer in die Gesellschaft eingetreten wünscht, läßt sich durch zwei Mitglieder dem Vorstände vor schlagen. Die Namen der Angemeldeten wie der Vorschlagenden werden dann während einer Woche im Locale der Gesellschaft angeheftet. Wer aus der Gesellschaft austreten will, hat dies dem Vorstände wenigstens sechs Wochen vor Ablauf eines Jahres schriftlich anzuzeigen. Einführungen sind nach Anleitung der Besuchsordnung gestattet. Fremde können auf längere Termine gegen Entrichtung von 1. 1/2 für den Monat, so wie unentgeltlich auf 14 Tage von den Mitgliedern eingeführt werden. — Die Lesezimmer sind geöffnet täglich von 9 Uhr Morgens bis 10 1/2 Uhr Abends. Der gegenwärtige Vorstand besteht aus den Hren. Dr. Schleiden, J. G. Hallier, G. H. L. Harms, F. G. Stammann u. A. M. Zacharias.

Bade'sche Stiftung in St. Georg, Minenstr., 1862 erbaut, ward 1489 von Matthaeus Bade, Kirchherr zum Heil. Geist in Hamburg, gegründet. 1844 von Johannes Bade erneuert u. erweitert. Die Stiftung enthält 32 abgeschlossene Wohnungen, von denen 16 als Fremdwohnungen die übrigen zu einer billigen Miete (45–70 1/2 jährlich) an bedürftige Wittmen, vorzugsweise von Goldschmieden u. Bauhandwerkern, verliehen werden. Verwaltung: Dr. Johs. Bade, Alsterdamm 9.

Bank, Die Hamburger. Seit 1619 bestehend u. bis zum J. 1825 in dem ehemaligen Rathhause, erhielt die Bank darauf ein eigenes Gebäude im Neß. Bei dem Brande vom Mai 1842 zerstört, ist jetzt ein neues Bankgebäude in der Nähe der Börse, an der Ecke der gr. Johannisstr., aufgeführt u. seit 18. Sept. 1848 in Benutzung.

Banken, Neue.

Die Norddeutsche Bank in Hamburg. Sie wurde am 31. Juli 1856 als eine Actiengesellschaft mit einem Capital von 20 Millionen Mark Banco begründet. Der Verwaltungsrath besteht gegenwärtig aus den Hren. J. C. Godeffroy & Sohn, Rob. Kayser, L. R. Beit & Co., Burmeister & Stavenhagen, Ferdinand Jacobson, H. J. Merck & Co., Münchmeyer & Co., Aug. Sanders & Co., Wm. Gossler, F. Wesenholz & Co., C. A. Wulff & Baasch u. Hrn. J. W. Paap in Altona. Geschäftsführende Directoren sind die Hren Louis Maasch u. P. Kauer. Das Bureau, Alterwall 12, ist täglich, Sonn- u. Festtage ausgenommen, von 9 Uhr Morgens 4 Uhr Nachmittags geöffnet. Die Regulative für die verschiedenen Geschäftszweige werden im Bureau der Bank verabsolgt.

Die Vereinsbank in Hamburg. Am 29. Juli 1856 wurde hier unter dieser Firma mit einem Grund-Capital von 20 Millionen Mark Banco das erste Bankgeschäft auf Actien begründet durch die Hren. W. Amfand von der Firma Johannes Schuback & Söhne, J. H. Gossler von der Firma Johann Berenberg Gossler & Co., H. Kaemmerer von der Firma G. H. Kaemmerer Söhne, C. A. Newman, Edward L. Raphael von der Firma H. & J. Raphael, Rudolph Schröder von der Firma Schröder Gebrüder & Co., Robert L. Siordet von der Firma Lutteroth & Co., J. C. Söhle von der Firma Haller Söhle & Co., welchen sich nachher die Hren. Johannes Baur von der Firma J. H. & G. F. Baur, Eduard L. Behrens von der Firma L. Behrens & Söhne, Martin M. Fränkel u. Theodor Reinde von der Firma M. Matthiesse & Co. zugesellten, um zusammen mit demselben die Direction der Gesellschaft zu bilden. An die Stelle des aus der Direction getretenen Hrn. C. L. Raphael wurde 1864 Hr. Oberalter Ernst Albers, von der Firma Brückner & Albers, erwählt. Zu geschäftsführenden Directoren der Bank wurden die Hren. Rudolph Emanuel Stofert u. Bernhard Haslo gewählt. Das Geschäftlocal, gr. Bleichen 28, ist an jedem Werktag von 8 1/2 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends geöffnet.